

Protokollauszug

öffentliche Sitzung des Planungsausschusses vom 15.11.2007

Zu Ö 5 Stadionneubau Alemannia Aachen hier: Vorstellung des Entwurfs

Herr Dr. Nixdorf vom Architekturbüro agn stellt den Entwurf für den geplanten Neubau des Alemannia-Stadions vor.

Für die FDP-Fraktion dankt Frau Müller für den ausführlichen Vortrag. Die Fassade zur Soers hin halte man für gelungen, allerdings wünsche man sich für Seite der Krefelder Straße eine Architektur, die der Situation an einer der Haupteinfallstraßen nach Aachen besser entspreche.

Für die SPD-Fraktion äußert auch Herr Plum die Auffassung, dass die Soerser Seite sehr positiv zu beurteilen sei, bei der Fassade zur Krefelder Straße hin sehe man allerdings noch erheblichen Optimierungsbedarf.

Für die CDU-Fraktion stimmt Herr Baal seinen Vorrednern zu, ausgerechnet die Seite des Stadions, die von Besuchern als erstes wahrgenommen werde, biete lediglich einen Blick auf die Unterseite der Ränge. Abgesehen davon, dass diese Ansicht mit der Zeit eher unansehnlicher werde, habe man auch mit der Standortwahl das Ziel verfolgt, im Ensemble mit dem Neubau des ALRVs eine attraktive Situation an der Krefelder Straße zu schaffen. Dies sei jedoch mit dem vorliegenden Entwurf nicht zu erreichen. Man befinde sich zwar auf einem guten Weg, allerdings sehe man das Projekt noch nicht in trockenen Tüchern. Verschiedene Aspekte müssten noch im weiteren Verfahren geklärt und auch vertraglich abgesichert werden.

Für die Fraktion der Grünen betont Herr Rau, dass die Fassade zur Krefelder Straße hin weder dem durch die Rahmenplanung vorgegebenen städtebaulichen Konzept noch der Situation an einer der wichtigsten Haupteinfallstraßen nach Aachen gerecht werde. Hier solle ein repräsentativer Platz mit hohem gestalterischen Qualitätsanspruch entstehen, man werde nicht einer Lösung zustimmen, die lediglich einen Blick auf die konstruktive Unterseite der Tribüne biete, während im Umfeld mit erheblichen städtischen Investitionen eine hochwertige Infrastruktur entstehe. Zudem befürchte man, dass der entstehende Lerraum unterhalb der Tribünenränge und oberhalb der sog. Box für großformatige Werbung genutzt werden solle. Dies alles sei bereits mehrfach besprochen, der Bauherr müsse hier endlich Verbesserungen schaffen.

Herr Schulz trägt das Ergebnis der Beratung im Architektenbeirat vor, das im Wesentlichen den hier vorgebrachten Punkte entspreche.

Als Vertreter der Alemannia weist Herr van der Kooi darauf hin, dass die Fassade bereits überarbeitet und dabei auch Anregungen aus den Fraktionen aufgenommen wurden. Man werde sich auch an die Vorgaben der Stadt bezüglich des Anbringens von Werbung halten, etwaige diesbezügliche Befürchtungen seien unbegründet.

Herr Pathe weist darauf hin, dass für das Südgebäude, das als Schallschutz zur Wohnbebauung dienen solle, bislang überhaupt noch keine Pläne bekannt sei.

Frau Verheyen fasst die Diskussionsbeiträge dahin gehend zusammen, dass man heute zwar eine gelungene Lösung für die Soerser Seite des Stadions gesehen habe, allerdings eine deutliche Verbesserung der Fassadengestaltung zur Krefelder Straße erwarte. Der Ausschuss bitte darum, ca. in zwei Monaten eine überarbeitete Planung zu präsentieren, die der städtebaulichen Gesamtsituation an dieser Stelle gerecht werde.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.